

Marktgemeinde KIRCHBACH



GEMEINDEZEITUNG



*Heuer findet das Apfefest zum 20. Mal statt - 1. Oktober!
Als „Einstimmung“ auf dieses Jubiläumsfest wurden bei der VS in Kirchbach mit der
„Apfefestorganisatorin“, Frau Helga Scheiber und der Spenderin eines Apfelbäumchens,
Frau Hannelore Viertler-Bader, kürzlich diese Obstbäumchen gepflanzt.*

**Allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern sowie unseren
Gästen wünschen wir einen schönen Sommer!**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Die Natur erstrahlt in saftigem Grün und der Wasserhaushalt hat sich in den letzten Monaten gut erholt. So können wir einem schönen Sommer entgegenblicken und die gemeinsam ausgearbeiteten Beschlüsse in die Taten umsetzen und zielgerichtet zum Wohle unserer Bevölkerung abarbeiten.

Es freut mich, dass ich meinen Bericht heute mit einer sehr positiven Information einleiten kann. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Gemeindezeitung fand die **Aufbaubesprechung für das KLF-A der FF Goderschach** beim Landesfeuerwehrverband in Klagenfurt unter Beisein des Kommandanten Ralf Neuwirth, Kameraden der FF Goderschach und des GFK Heimo Ramsbacher-Ranner statt. Gemeinsam konnte konstruktiv und mit Augenmaß eine für die Goderschacher Feuerwehr notwendige und für die Gemeinde wirtschaftlich vertretbare Ausstattung besprochen werden. Dieses neu anzuschaffende Fahrzeug ist eine wesentliche Investition in die zeitgemäße Ausstattung unserer Feuerwehr damit der Schutz unserer Bevölkerung gewährleistet ist.

Zur Sicherung von Gebäuden auf der Kirchbacher Leit'n ist es er-

forderlich, ein Steinschlagschutznetz anzubringen. Anfang Mai fand die Verhandlung statt und somit kann diese, zum Schutz des Siedlungsgebietes notwendige Baumaßnahme, noch im Spätsommer durch die Wildbach- und Lawinenverbauung Kärnten ausgeführt werden.

Der Investitions- und Finanzierungsplan sowie die Fördervereinbarung zur Errichtung des **Güterwegausbaues „Hofzufahrt Unterbuchach“** wurde beschlossen. Wir wünschen der Bringungsgemeinschaft eine rasche Umsetzung und einen unfallfreien Verlauf des Wegbaues.

Für den neu angeschafften Kommunaltraktor konnte, wie bereits berichtet, gemeinsam mit der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und der Gemeinde Dellach im Zuge der **interkommunalen Zusammenarbeit**, die Finanzierung des Böschungsmähers und der Astsäge abgewickelt werden. Nun wurde dieses Gerät angeliefert, aufgebaut und steht für die bevorstehenden Aufgaben bereit.

Die **Sanierung des FF-Hauses in Reisach** mit Erneuerung der

Türen und Fenster, einer zeitgemäßen Adaptierung der Räumlichkeiten zur Wartung der Atemschutzgeräte, einer Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und deren Ausstattung mit einer Heizung, wird heuer umgesetzt. Zur Finanzierung dieser Kosten konnten € 40.000,- vom Feuerwehrreferenten LR Fellner lukriert werden, wofür wir uns herzlich bedanken. Weitere **Investitionen bei den FF-Häusern in Stranig und Goderschach** werden abgearbeitet und Vorgespräche mit der FF-Treßdorf zu Umbauarbeiten beim Feuerwehrhaus sind im Laufen.

Im **Freibad Kirchbach** wurde die Schwimmbadtechnik überprüft, gewartet und der Filtersand in den 2 Behältern der Wasseraufbereitungsanlage getauscht. Damit sollte einer erfolgreichen Badesaison nichts mehr im Wege stehen. Auf zahlreichen Besuch und viele sonnige Badetage freut sich unser Schwimmbad-Team.

Dank der Förderung durch das Erhaltungsprogramm „Modell Kärnten“ durch die Abt. 10 Agrartechnik des Landes, kann auch die Gemeinde Kirchbach an eini-

gen Verbindungsstraßen **Netz- und Rissesanierungen** durchführen. Wie bereits im letzten Jahr begonnen, werden sukzessive weitere Rissesanierungen an den Gemeindestraßen im Ortsbereich von Gundersheim vorgenommen werden.

Bei unseren verantwortungsvollen **Wildbachbegehren**, die durch die regelmäßigen Besichtigungen der Bachläufe und Gräben einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Bevölkerung durch mögliche Gefahren der Wildbäche leisten, möchte ich mich herzlich bedanken. Im Anschluss einer Schulung seitens der WLV durch DI. Hufnagl und DI. Schiestl Ende April, konnte ich die „neuen“ und die „scheidenden“ Wildbachbegehre zu einem Essen mit gemütlichem Erfahrungsaustausch einladen.

Im Zuge des heurigen **Jubiläumjahres zum 20. Kirchbacher Apfelfest** wurde im Frühling ein Baumschnittkurs abgehalten. Im Sommer soll dann auch noch ein Baum-Veredlungskurs stattfinden. Mit den Kindern der Volksschule und dem Kindergarten Kirchbach wurde im Schulgarten



Aufbaubesprechung KLF-A der FF Goderschach am LFVB in Klagenfurt



Die Wildbachbegehre der Marktgemeinde Kirchbach

ein neuer Apfelbaum gepflanzt und der von Frau Hannelore Viertler-Bader, anlässlich des Frühlingmarktes gespendete Apfelbaum, wird bei der Essbaren Landschaft in Unterdöbernten einen neuen Standort finden.

Ich freue mich, dass bei den **Bezirksleistungsbewerben** in Rattendorf, die FF Waidegg gleich in drei Kategorien den Bezirksmeistertitel holen konnte. Die FF Reisach erreichte im Mannschaftsleistungsbewerb den ausgezeichneten zweiten Rang. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen und ein Danke an alle Wehren, die bei den Bewerben mitgemacht haben.

Zum Abschluss möchte ich mich bei unserer, bereits in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten Amtsleiterin, Frau

Hannelore Viertler-Bader, auf das Herzlichste für die jahrzehntelange konstruktive Arbeit, die sie **zum Wohle für unsere Markt-gemeinde Kirchbach** geleistet hat, bedanken.

Den Bürgerinnen und Bürgern unserer wunderschönen Markt-gemeinde Kirchbach wünsche ich einen großartigen Sommer, unseren Gästen erholsame Urlaubstage, den Betrieben reichlich Arbeit, unseren Vereinen zahlreiche Besucher bei ihren Festen und unseren Einsatzorganisationen viele Übungen und möglichst wenig Einsätze!

Ihr könnt mich telefonisch gerne unter 0676 / 84 60 16 200 oder per Mail mit markus.salcher@ktn.gde.at erreichen.

Euer Bürgermeister Markus Salcher



Neue Astsäge für Kommunaltraktor



Obstbaumschnittkurs

Neuer Lehrling

Simone Unterluggauer hat die Lehre als Verwaltungsassistentin am Gemeindeamt der Markt-gemeinde Kirchbach am 1. Juni begonnen. Nach Ausschreibung der Lehrlingsstelle über das Gemein-servicezentrum entschied sich der Gemeinderat für Simone, der Erstgereihten.

Sie ist 22 Jahre alt, hat 2020 an der BAFEP in Klagenfurt maturiert und anschließend in der Kinderbetreuung in einem Hotel gearbeitet. Simone will sich jetzt neu

orientieren und hat sich aufgrund der Vielseitigkeit des Berufes für die Lehre zur Verwaltungsassistentin entschieden. Sie freut sich auf viele unterschiedliche und herausfordernde Aufgaben.

Bürgermeister Markus Salcher und Lehrlingsausbilder AL Ing. Mag.(FH) Mario Konegger sowie das gesamte Team der Markt-gemeinde Kirchbach heißen Simone herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute und freuen sich auf eine gute und wert-schätzende Zusammenarbeit.



Namensprojekt

Das Kärntner Bildungswerk führt gemeinsam mit dem Land Kärnten ein Projekt zum geografischen Namensgut durch. Ziel ist, lokal verankertes Wissen zu Orts-, Feld-, Flur-, Gewässer- und Vulgar- bzw. Hofnamen zu sammeln und zu dokumentieren. **Deshalb laden wir Sie herzlich zur Mitarbeit ein.**

zungen/Korrekturen des Datenbestandes vorgenommen.

Offene Ausstellung Selbständiges Eintragen auf den ausgedruckten Kartenblättern vom **19. – 28. Juni 2023** zu den Amtszeiten im Gemeindeamt Kirchbach

Namenswerkstatt Namenserhebungen mit Unterstützung vom Kärntner Bildungswerk, **28. Juni 2023 um 17 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Kirchbach

Die Bevölkerung ist eingeladen, neue Einträge, Namen bzw. Korrekturen im Kartenwerk zu nennen bzw. niederzuschreiben.

Termine in der Markt-gemeinde Kirchbach

Im Rahmen einer offenen Ausstellungen und anschließender Namenswerkstatt wird das in den Kartenwerken der Kärntner Landesregierung bereits erfasste geografische Namensgut, mit dem Wissen der örtlichen Bevölkerung abgeglichen und Ergän-

Das Marktgemeindeamt Kirchbach unter neuer Leitung

Mit 1. Februar 2023 wurde Ing. Mag.(FH) Mario Konegger von Bürgermeister Markus Salcher zum neuen Amtsleiter der Marktgemeinde Kirchbach bestellt. Der gebürtige Gailtaler ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Söhne. Mario Konegger hat die HTL für Nachrichtentechnik in Klagenfurt abgeschlossen und anschließend die Militärakademie in Wiener Neustadt absolviert. Von 2000 bis 2022 war er als Berufsoffizier bei der Luftraumüberwachung in Salzburg tätig.

Mario Konegger konnte sich im Zuge des Bewerbungsverfahrens gegen 10 Mitbewerber durchsetzen und wurde vom Gemeinderat einstimmig als Nachfolger für die in den Ruhestand scheidende Amtsleiterin Hannelore Viertler-Bader, in den Dienststand aufgenommen.

Seinen Dienst in der Gemeinde startete er im Juli 2022, damit konnte eine geordnete Amtsübergabe sichergestellt werden. Die Leitung des inneren Dienstes, wie die Amtsleitung bezeichnet wird, bringt eine umfassende Zuständigkeit im Gemeindeamt mit sich und stellt eine verantwortungsvolle Herausforderung in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Gemeinde, den Gemeindegewählten, den Gemeindefunktionären und -mandatären und dem Herrn Bürgermeister dar. Hierbei bedarf es einer guten Portion Fingerspitzengefühl, Koordinierungsfähigkeit, Umsicht und Flexibilität aber auch an Durchsetzungsvermögen.

Die Gemeindeverwaltung ist grundsätzlich an Vorgaben durch Verordnungen und Gesetze gebunden, dadurch steht nicht immer ein Handlungsspielraum zur Verfügung. Die Covid-19 Pandemie und der Krieg in der Ukraine



brachten zusätzlich viele Einschränkungen und durch Teuerungen auch große finanzielle Belastungen für alle Gemeinde-BürgerInnen mit sich. Die Auswirkungen sind auch am Gemeindeamt spürbar, umso wichtiger sieht AL Mario Konegger den respektvollen Umgang miteinander und gegenseitiges Vertrauen als wesentliche Grundsteine für ein erfolgreiches, gemeinsames und lösungsorientiertes Arbeiten in der Gemeinde.

Als Quereinsteiger aus dem Bundesdienst ist es AL Mario Konegger wichtig die ersten Schritte zu setzen, um erforderliche Netzwerke zu knüpfen und in den konstruktiven Austausch mit anderen Gemeinden und den übergeordneten Behörden und Einrichtungen zu gehen.

Ein wichtiger Punkt für AL Mario Konegger ist die weitere Umsetzung der Digitalisierung im Gemeindeamt. Der erste Schritt konnte im Februar mit der Einführung des Digitalen Aktes gesetzt werden. Dieser bringt eine enor-

me Verbesserung beim Workflow, der Aktenverwaltung und der Archivierung mit sich. Weitere Schritte, wie die Duale Zustellung (E-Brief) und der digitale Rechnungslauf werden folgen. AL Mario Konegger möchte sich auf diesem Wege bei seiner Vorgängerin AL Hannelore Viertler-Bader für

die umfassende Übergabe und bei allen für den herzlichen Einsatz und für das ihm geschenkte Vertrauen bedanken. Den Vertrauensvorschuss möchte er gerne zurückgeben und es ist sein Ziel, überall das Beste für die Gemeindegewählten und Bürger zu erreichen.

Ruhestand

Nach 42 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Kirchbach, davon 20 Jahre in der Funktion als Amtsleiterin, wurde Frau Hannelore Viertler-Bader am 31. Jänner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An diesem Tag lud Hannelore den Gemeindevorstand und die Bediensteten zu einer kleinen Feier in Mani's Golfrestaurant ein, wo ihr Dank und Anerkennung für ihre langjährige Tätigkeit und ihren unermüdlichen Einsatz für die Marktgemeinde Kirchbach ausgesprochen wurde. Hannelore Viertler-Bader hatte die Funktion der Amtsleiterin am 01. Jänner

2003 von ihrem Vorgänger Heinz Tschinder übernommen. Als Pionierin auf diesem Gebiet, sie war die erste weibliche Standesbeamtin und die erste Amtsleiterin im Bezirk Hermagor, gebührt ihr größter Respekt. Ihr Schaffen war immer geprägt von Kompetenz, vollem Einsatz und Umsicht zum Wohle aller.

Seitens der Marktgemeinde Kirchbach danken wir unserer Hannelore noch einmal herzlich für ihre geleistete Arbeit und für ihren nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihr viel Gesundheit und Lebensfreude.

Änderung des Flächenwidmungsplanes-Ablauf

Ein schriftlicher Antrag zur Abänderung des Flächenwidmungsplans für ein Grundstück bzw. für eine Parzelle kann im Bauamt beantragt werden.

Gemäß dem Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 (K-ROG 2021), dürfen Änderungen des Flächenwidmungsplanes, ausgenommen im Rahmen des vereinfachten Verfahrens, **mit Tunlichkeit nur einmal jährlich erfolgen**, wenn nicht zwingende öffentliche Interessen vorliegen.

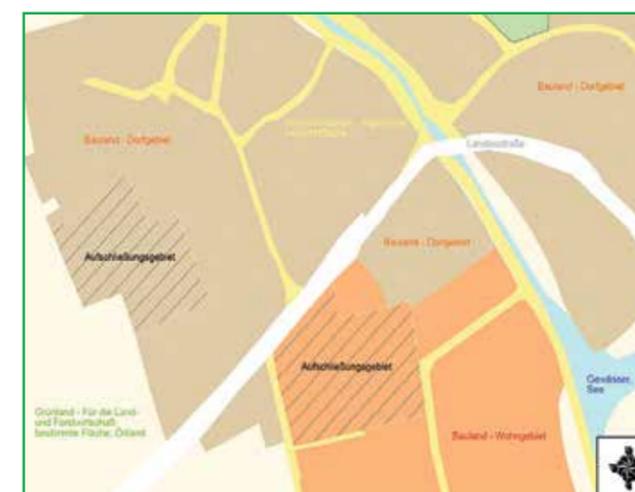
Vor Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes hat die Gemeinde in einem Vorprüfungsverfahren entweder eine Stellungnahme der Landesregierung einzuholen, ob der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes fachliche Gründe der Raumordnung entgegenstehen, oder der Landesregierung ein raumordnungsfachliches Gutachten eines Sachverständigen vorzulegen, welches bescheinigt, dass der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes keine raumordnungsfachlichen Gründe entgegenstehen.

Die Landesregierung teilt der Gemeinde **innerhalb von drei Monaten** nach der Übermittlung der vollständigen Unterlagen in einer Stellungnahme mit, ob und gegebenenfalls welche fachlichen Gründe der Raumordnung der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes entgegenstehen, welche zusätzlichen Fachgutachten nach derzeitigem Stand erforderlich sind (z.B. Wildbach- und Lawinerverbauung, Abt. 12 – Wasserwirtschaft, Abt. 9 – Straßen und Brücken, Bezirksforstinspektion, udgl.) und ob die Gemeinde berechtigt ist, privatwirtschaftliche Maßnahmen gemäß § 53 des K-ROG 2021 (z.B. Sicherstellung einer

widmungs- oder bebauungsplanmäßigen Verwendung von Baugrundstücken innerhalb angemessener Fristen, Beteiligung der Grundeigentümer an den mit der Gemeinde durch die Festlegung von Grundflächen als Bauland erwachsenden Aufschließungskosten bzw. Planungskosten, udgl.) zur Erreichung der im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Ziele der örtlichen Raumplanung zu setzen.

Sofern seitens der Raumordnung keine Gründe der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes entgegenstehen, ist vor der Beschlussfassung der Entwurf des Flächenwidmungsplanes einschließlich der Erläuterungen **vier Wochen** während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufzulegen und im Internet auf der Homepage der Gemeinde bereitzustellen. Jede Person ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist eine Stellungnahme zum Entwurf des Flächenwidmungsplanes abzugeben. Gleichzeitig mit der Auflage zur öffentlichen Einsicht ist der Entwurf des Flächenwidmungsplanes einschließlich der Erläuterungen der Landesregierung, den sonst berührten Landes- und Bundesdienststellen, den angrenzenden Gemeinden und den in Betracht kommenden gesetzlichen Interessensvertretungen unter Einräumung einer Frist von vier Wochen zur Stellungnahme zu übermitteln. Weiters hat der Bürgermeister die Grundeigentümer jener Grundflächen, an deren Flächenwidmung sich Änderungen ergeben, gleichzeitig mit der Auflage zur öffentlichen Einsicht des Entwurfes davon schriftlich zu verständigen.

Erst wenn alle erforderlichen Fachgutachten lt. Stellungnahme der Landesregierung einge-



langt und positiv beurteilt wurden, werden diese sowie alle während der Auflagefrist beim Gemeindeamt gegen den Entwurf schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen vom Gemeinderat in Erwägung gezogen und gegebenenfalls positiv beurteilt.

Im Anschluss bedarf der Flächenwidmungsplan, ausgenommen in den Fällen des § 40 K-ROG 2021 (vereinfachtes Verfahren), zu seiner Rechtswirksamkeit der Genehmigung der Landesregierung. Der Bürgermeister hat die vom Gemeinderat beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung einschließlich der Erläuterungen, der eingelangten Stellungnahmen und der Niederschrift über die Beschlussfassung des Gemeinderates der Landesregierung zu übermitteln.

Die Landesregierung erlässt **spätestens 5 Monate nach Einlangen** der Flächenwidmungsplanänderung, einschließlich der Erläuterungen, der eingelangten Stellungnahmen und der Niederschrift über die Beschlussfassung des Gemeinderates den Bescheid. Wird der Bescheid nicht innerhalb der Entscheidungsfrist (5 Monate) erlassen, so gilt die Genehmigung

der Flächenwidmungsplanänderung als erteilt. Nach Zustellung des Bescheides ist die Flächenwidmungsplanänderung im elektronischen Amtsblatt der Marktgemeinde Kirchbach kundzutun und erreicht mit Ablauf dieses Tages seine Rechtswirksamkeit.

ACHTUNG: Der Gemeinderat darf nur Widmungen beschließen, die im Entwurf des Flächenwidmungsplanes öffentlich zur Einsicht aufgelegt und im Internet auf der Homepage der Gemeinde bereitgestellt wurden. Wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes nach Abschluss des Vorprüfungsverfahrens nicht bloß unwesentlich abgeändert, ist das Vorprüfungsverfahren zu wiederholen.

Erfahrungsgemäß muss bis zum Abschluss der Umwidmung, wenn die Durchführung aller Arbeits- und Verfahrensschritte ohne Verzögerung möglich ist und keine weiteren spezifischen Zusatzgutachten ö. Ä. eingeholt werden müssen, mit einer Zeitdauer von rund 15 Monaten gerechnet werden.



Aus dem Gemeinderat vom 21.12.2022

Genehmigung des Pachtvertrages mit der Flugschule Time Flies – Paragliding Austria

Der Gemeinderat hat der Verpachtung einiger zum Gastlokal Freibades Kirchbach gehörende Räumlichkeiten an die Flugschule Time Flies – Paragliding Austria im Zeitraum vom 01. November 2022 bis 31. Mai 2023 zugestimmt.

Zustimmung über den Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Godersbach

Durch den Gemeinderat wurde ein Grundsatzbeschluss über den Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Goders-

bach gefasst und der Vorantrag an den Kärntner Landesfeuerwehrverband für diese Beschaffung im Förder- bzw. Beauftragungsjahr 2024 genehmigt.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates:

- Kenntnisnahme des Berichts des Kontrollausschusses vom 14.11.2022
- Genehmigung der Verordnung über die Kanalgebühren
- Genehmigung des Voranschlags 2023 und des mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzierungsplanes 2023 – 2027
- Festsetzung der Stundensätze für den Wirtschaftshof für das Finanzjahr 2023

- Festlegung des Gesamtausmaßes der Inanspruchnahme von Kontokorrentrahmen im Finanzjahr 2023

Aus dem Gemeinderat vom 25.04.2023

Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 16.12.2022 und vom 17.04.2023

Die Berichte über die Sitzungen des Kontrollausschusses vom 16.12.2022 und vom 17.04.2023 wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Fischereiverein Waidegg: Genehmigung der Pachtzinsreduzierung

Die Wiederansiedlung des Fischotters hat zu einem massiven Fischbestandsrückgang geführt. Eine Pachtwertermittlung durch die Landesfischerei-Inspektion wurde eingeholt. Die Reduzierung des Pachtzinses zum Fischerei-Pachtvertrag für die Fischwasser Gailitzenbach und Jenigbach wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Sanierung des Güterweges Hofzufahrt Unterbuchach:

Einstimmig beschlossen wurde der Investitions- und Finanzierungsplan für das ao. Vorhaben „Gemeindebeitrag für Güterwegausbau Hofzufahrt Unterbuchach“ sowie die Fördervereinbarung betreffend dem Gemeindebeitrag für den Güterwegausbau Hofzu-

- Erlassung einer Verordnung über den Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2023

fahrt Unterbuchach.

Projekt Steinschlagschutznetz Kirchbacher Leitn

Der Bericht über das Steinschlagschutznetz auf der Kirchbacher Leitn wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Steinschlagschutznetz ist eine wichtige Maßnahme zum Schutz der Bevölkerung der Kirchbacher Leitn.

Abwasserverband Karnische Region

Durch den Gemeinderat wurde der Bürgerschaftsvertrag vom Abwasserverband Karnische Region über den Abstattungskredit beschlossen und die Vertragsänderung zum Abstattungskredit zur Kenntnis genommen.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates:

- Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022
- Änderungen des Flächenwidmungsplanes
- Stellenplanänderung für das Verwaltungsjahr 2023

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. April gemäß § 90 K-AGO einstimmig genehmigt.

Aufgrund der Einsparungen im Gesamthaushalt und den Mehreinnahmen an Ertragsanteilen und eigenen Steuern war es möglich, sowohl den Ergebnisaus als auch den Finanzierungshaushalt angemessen abzuschließen. Aufgrund der Abschreibungen und den Zuweisungen an Haushaltsrücklagen im Ergebnishaushalt wird das Nettoergebnis ne-

gativ ausgewiesen. Der Finanzierungshaushalt ergab ein positives Ergebnis aus dem Geldfluss der voranschlagswirksamen Gebahrung.

Summe der Erträge und Aufwendungen - Ergebnisrechnung:

Erträge: € 5.946.810,66
Aufwendungen: € 6.030.238,26
Entnahmen von Haushaltsrücklagen: € 45.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen: € 150.238,26
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € - 189.15151

Summe der Einzahlungen und Auszahlungen - Finanzierungsrechnung:

voranschlagswirksam
Einzahlungen: € 6.338.561,73
Auszahlungen: € 6.035.208,43
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebahrung: € 303.353,30

nicht voranschlagswirksam
Einzahlungen: € 3.698.876,15
Auszahlungen: € 3.720.806,97
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirks. Gebahrung € - 21.930,82

Vermögensrechnung:
Summe AKTIVA: € 17.676.659,49
Summe PASSIVA: € 17.676.659,49

Nettovermögen (Ausgleichsposten) € 11.384.646,08

Die Marktgemeinde Kirchbach besitzt in Summe ein relativ hohes Gemeindevermögen, da in den letzten Jahren sehr viel saniert, erneuert und errichtet wurde. In der Vermögensrechnung sind nicht nur die gemeindeeigenen Objekte und Realitäten, sondern auch die Gemeindestraßen, WVA's usw. enthalten. Die Finanzschulden werden laut Tilgungsplan bedient und die Liquidität dafür ist gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr gab es eine Vermögenssteigerung in der Höhe von € 105.153,42.

Erforderlicher Tausch der Wasser-Subzähler nach Ablauf von 5 Jahren

Wir möchten daran erinnern, dass laut Vorgabe des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen der Abgabeberechnung für Wasser und Kanal nur Daten von geeichten Wasserzählern zugrunde gelegt werden dürfen. Das bedeutet, dass neben Hauptwasserzählern auch die Subzähler für Stall- und Gartenwasser geeicht und nach Ablauf von 5 Jahren getauscht werden müssen. Werte bzw. der Verbrauch

von nicht geeichten Subzählern können bei der Berechnung der Kanalbenützungsgebühren nicht in Abzug gebracht werden.

Die Zuständigkeit für den Tausch und den Einbau der geeichten Subzähler liegt beim Hauseigentümer selbst. Nach einem durchgeführten Subzählertausch bitten wir Sie, die Zählernummer, das Eichjahr und den Anfangsstand dem Gemeindeamt zu übermitteln.



Seniorenerholungswochen 2023

Auch in diesem Jahr werden in Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfeverband Hermagor die Seniorenerholungswochen durchgeführt, und zwar in der Zeit vom 11. bis 22. September. Frauen und Männer, die

das 65. Lebensjahr vollendet haben und sozial- und erholungsbedürftig sind, können an den Erholungswochen gratis teilnehmen. Als Urlaubsort ist die Pension Messnerwirt in Diex vorgesehen. Die Unterbringung erfolgt aus-

schließlich in Zweibettzimmern. Es gelten folgende Einkommensgrenzen:
€ 1.288,11 brutto für alleinstehende Personen
€ 2.032,14 brutto für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

Interessierte können sich bei der Marktgemeinde Kirchbach unter der Tel.Nr.: 04284/228 bis Freitag, 30. Juni anmelden.

Aufruf zur Meldung von Wolfssichtungen

Aufgrund vermehrter Wolfssichtungen in Oberkärnten ergeht von der Kärntner Jägerschaft das Ersuchen an die Bevölkerung Wolfssichtungen im Siedlungsgebiet zu melden. Die Verordnung über die Ausnahme von der Schonzeit für

den Wolf ermöglicht es jedermann sogenannte Risikowölfe durch optische und akustische Signale zu vergrämen. Wolfssichtungen und -vergrämungen können auf der Homepage der Kärntner Jägerschaft unter folgendem Link: <https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/vergraemung-eines-wolfes> gemeldet werden.

Der Link ist auch auf der Homepage der MG Kirchbach zu finden. Jeder darf Wolfssichtungen melden!



Katzenkastration: gesetzlich vorgeschrieben

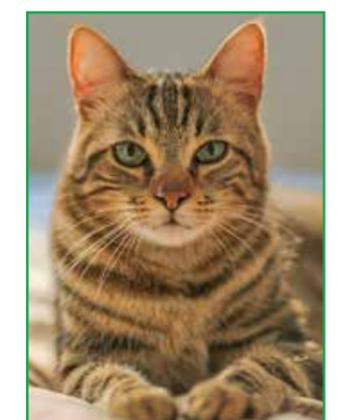
Ihr Vermehrungsvermögen ist gigantisch: Katzen sind in einem Alter ab fünf Monaten geschlechtsreif und können bis zu zweimal im Jahr Kätzchen bekommen. So ist es theoretisch möglich, dass ein Katzenpaar nach fünf Jahren bis zu 12.680 Nachkommen zeugt.

dieser Tiere dar. Damit wird nicht nur die grenzenlose Katzenvermehrung eingedämmt, es wird auch die Ausbreitung von Krankheiten und deren Übertragung auf den Menschen reduziert.“

In Österreich ist die Kastration von Freigängerkatzen gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen

Heimtierdatenbank). Bei Nichtbeachtung drohen Strafen bis zu € 3.750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu € 7.500 Euro.

„Seit 1. Jänner 2019 gibt es auch keine Ausnahmen von der Katzenkastration in bäuerlicher Haltung mehr: Entweder müssen die auf Bauernhöfen lebenden Katzen kastriert werden, oder sie sind als Zuchtkatzen zu melden“, informiert LR Dr. Beate Prettner.



Die Klima- und Energie-Modellregion Tourismus berichtet



Seit 2013 leben wir in einer Klima- und Energie-Modellregion – dieses Förderprogramm des Bundes ist mittlerweile für die nachhaltige Entwicklung in einer Region nicht mehr wegzudenken.

In unserer Region hat alles mit der KEM Karnische Energie begonnen und gipfelte 2021 mit dem Start der Schwerpunktregion KEM Tourismus Nassfeld-Pressberger See – Lesachtal – Weissensee. KEM Tourismus Managerin Alexandra Risslegger arbeitet mit viel Engagement für die Nachhaltigkeit und Enkeltauglichkeit in unserer Region.

allen Maßnahmen zu den Themen Kulinarik, Mobilität, Müll sowie die Forcierung der Umweltzeichenbetriebe in der Region. Das KEM Tourismusprojekt wird mit großer Unterstützung des Gemeindeverbandes Karnische Region sowie der NLW Tourismus Marketing GmbH umgesetzt.

Wer lebt Nachhaltigkeit? NATÜRLICH WIR

Derzeit wird intensiv an der Umsetzung von nachhaltigen Erlebnisprogrammen gearbeitet. Hier fanden seit Herbst 2022 bereits drei Workshops mit rund 20 Guides aus der Region statt. Ziel ist es, mit den Guides vor Ort nachhaltige Aktivitäten zu kreieren, die Einzigartigkeiten der Region unter der Marke NATÜRLICH WIR zu präsentieren und daraus nachhaltig ausgezeichnete Programme anzubieten. Von Yoga mit Frühstück auf der Alm über energiegeladenes Canyoning bis hin



Ab 18. Juni, für etwa einen Monat, kommt ein Elektrobus in die Region, der zwischen Hermagor und Kötschach-Mauthen als Linienbus eingesetzt ist.

zur Milchstraßenwanderung oder Experimentierlebnis im Lerngarten sind unterschiedlichste Green Experiences für Einheimische wie Gäste buchbar. Um Ernährungssouveränität geht es bei der Umsetzung eines Bildungs-

zentrums für nachhaltige Ernährungs- und Esskultur im Rahmen der Slow Food Akademie, bei dem etwa die Kletzenbirne und deren Herstellung eine große Rolle spielt. Es geht um Wissen, ums Handeln, es geht um uns.

Mitarbeiter:innen Bonuskarte

Wir alle wissen es: Bei uns in der Region lässt es sich hervorragend leben und arbeiten. Dennoch leiden wir unter akutem Fachkräftemangel, der sich quer über alle Branchen zieht. Dieser ist in ganz Kärnten – und über die Grenzen hinaus – spürbar. Wir wollen die Menschen in der Region halten und qualifizierte Fachkräfte zu einem Arbeitsplatzwechsel zu uns motivieren. Damit unser Anliegen gelingt, haben wir vom Projekt „Attraktive Region für attraktive Mitarbeiter:innen“ eine Reihe von Maßnahmen für Betriebe erarbeitet. Als Arbeitgeber:in leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und Zukunftssicherheit in unserer Region. Mit attrakti-

ven Benefits bleiben Ihre Kolleg:innen langfristig motiviert. Außerdem tun Sie sich bei der Gewinnung von neuen Mitarbeiter:innen leichter.

Bestellen Sie daher gleich für Ihr Personal die Mitarbeiter:innen-Card! Mit dieser Bonuskarte erhalten Ihre Kolleg:innen einzigartige Vorteile bei allen Partnerbetrieben in unserer Lebens- und Arbeitsregion! Das Spektrum der Leistungen ist sehr breit. Der Bogen spannt sich von Freizeitangeboten über Mobilitätsangebote bis hin zum Einkaufserlebnis in der Region. So sind z.B. alle Freibäder und Strandbäder der Region und somit auch das Freibad Kirchbach mit je vier Gratinen beteiligt.

Wie bekommt man die Mitarbeiter:innencard? Sie kann nur über den Dienstgeber bezogen werden und ist für Mitarbeiter:innen gratis!

Der Betrieb muss am ARAM QUALITÄTS-CHECK, einer Befragung teilnehmen. Bei positivem Abschneiden erhält der Betrieb eine Plakette, die ihn als attraktiven Arbeitgeber auszeichnet sowie eine Zertifizierungsurkunde und darf die Mitarbeiter:innencard bestellen.

Wer steht dahinter?

Die Mitarbeiter:innencard wurde von der ARGE ARAM – einem Zusammenschluss sieben Unternehmensverbänden – der Region Nassfeld-Pressberger See, Le-

sachtal und Weissensee entwickelt. Die ARGE ARAM hat sich zum Ziel gesetzt, dem Arbeitskräftemangel zu begegnen und mit einem abgestimmten Angebotsmix zu einer attraktiven Region für Arbeitskräfte zu werden. Dazu zählt die Entwicklung von Qualitätsstandards für attraktive Arbeitgeberbetriebe, Coaching- und Weiterbildungsangebote aber auch One-Stop-Shops in Gemeinden für neu Hinzugezogene sollen entstehen. Die Entwicklung der Mitarbeiter:innencard wurde mit finanzieller Beteiligung aus den Programmen Leader und der Orts- und Regionalentwicklung ermöglicht.

ARGE ARAM

Tel: +43 (0) 4282 3131
M: info@nlw.at



gesunde gemeinde Jahresmotto – Energie & Lebensfreude



Tanzkurs Andy & Kelly Kainz

Im Februar waren unsere Dancing Stars Andy & Kelly ein zweites Mal in Kirchbach. Schon nach den ersten Schritten sprang der Funke über und alle erlebten schwingvolle Stunden. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im November 2023.



Vortrag Dr. Gernot Walder

Nicht nur das Trinkwasser, auch Warmwassersysteme müssen regelmäßig überprüft werden. Wie man Verkeimungen auf die Spur kommt, darüber informierte uns Dr. Gernot Walder, Leiter des Labors für Hygiene und klinische Mikrobiologie in Osttirol.



„Die 10 Geheimnisse des Glücks – über persönliche Krisen siegen“ – Vortrag von Melanie Pereira-Arnstein. Glück bedeutet, sich über das Leben zu freuen, zu staunen, zu schmunzeln, zufrieden zu sein.



Workshops: Durchstarten voller Energie – gewusst wie!?

Wir schnürten ein Gesamtpaket! Zuerst gab es von Ernährungsexpertin und Diätologin Sigrun Wassertheurer Tipps & Tricks zum Thema gesunde Ernährung und von Apothekerin Mag. Barbara Plunger Grundlagen, wie man den Körper unterstützt, um gesund zu bleiben. Im zweiten Teil wurde mit der beliebten Physiotherapeutin Andrea Graßlober beim „Walking Workout“ richtig geschwitzt.



Frühlingsmarkt

Gemeinsam mit der engagierten Elternvereins-Obfrau Anja Moser wurde heuer der erste Gailtaler Frühlingsmarkt ins Leben gerufen. Der Erfolg gibt uns recht – Regionalität und Gesundheit werden auch 2024 wieder gefeiert und stolz präsentiert.



Pflegestammtisch

Zusammenarbeit wird in den Arbeitskreisen der Gesunden Gemeinden des Oberen Gailtales großgeschrieben. Die drei Arbeitsleiterinnen Kathrin Weger, Christina Patterer und Barbara Plunger organisieren abwechselnd jeweils am letzten Donnerstag im Monat den Pflegestammtisch. Claudia Rathausky leitet diesen Nachmittag und gibt auch als Community Nurse wertvolle Tipps.

Nächster Pflegestammtisch: 29.06. um 15 Uhr im Gemeindeamt Dellach und 31.08. um 15 Uhr im Gemeindeamt Kirchbach

ABFUHRTERMINNE**RESTMÜLL****WESTLICHER GEMEINDEBEREICH**

Reisach, Stranig, Forst, Rinsenegg, Reißkofelbad, Gundersheim, Goderschach, Griminitzen, Rauth, Ober-, Unterbuchach, Grafendorf, Katlingberg, Lenzhof, Welzberg, Schmalzgrube, Bodenmühl, Schönboden

Mittwoch, 12. Juli
Mittwoch, 09. August
Mittwoch, 06. September

ÖSTLICHER GEMEINDEBEREICH

Kirchbach, Trefsdorf, Ober- und Unterdöbernitzen, Stöfflerberg, Wassertheurerberg, Staudachberg, Hochwart, Krieben, Waidegg, Anraun, Schimanberg, Tramun

Mittwoch, 26. Juli
Mittwoch, 23. August
Mittwoch, 20. September

ALTPAPIER**WESTLICHER GEMEINDEBEREICH**

Montag, 24. Juli
Montag, 21. August
Montag, 18. September

ÖSTLICHER GEMEINDEBEREICH

Montag, 10. Juli
Montag, 07. August
Montag, 04. September

GELBER SACK

Mittwoch, 26. Juli
Mittwoch, 23. August
Mittwoch, 20. September

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:

Das Altstoffsammelzentrum Kirchbach ist jeden zweiten Freitag in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr zur Abgabe von Sperrmüll und Problemstoffen aller Art wie z.B. Altmedikamente, Elektroaltgeräte, Elektroschrott, Altholz usw. geöffnet.

DIE NÄCHSTEN ÖFFNUNGSTERMINNE:

07. und 21. Juli
04. und 18. August
01., 15. und 29. September

Ablagerungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nicht erlaubt!

AUFRUF AN ALLE**HUNDEHALTERINNEN!**

Hundekot auf Wanderwegen, Böschungen und auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sorgt zunehmend für Ärger und führt in der Nutztierhaltung zu Problemen. Deshalb ergeht an alle HundehalterInnen der Appell: Zeigen Sie Verantwortung, benutzen Sie die Hundekot-Sackerln und entsorgen Sie diese auch wieder ordnungsgemäß, entweder direkt bei den „Hundetoiletten“ oder mit dem Restmüll. Hundekotbeutel stehen zur freien Entnahme bei allen „Hundetoiletten“, die an stark frequentierten Wegen aufgestellt sind, zur Verfügung. Die Standorte der Hundetoiletten finden Sie auf der Müll App unter Übersicht - Rubrik „Müllkarte“ - Rubrik „Gassimat“.

Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – alte Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll!

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind wertvoller als man denkt! Dennoch landen elektrische Zahnbürsten, Fernbedienungen, elektronisches Kinderspielzeug & Co., wenn sie kaputt sind, viel zu oft im Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Kleine Geräte – großer Wert
Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissä-

gen, sowie sämtliches Computierzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Ab zur Sammelstelle
Geräte, die durch Akkus/Batterien gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zu einer der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Aber Achtung: Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.

elektro-ade.at

Kärntner Blumenolympiade



Mach mit und zeig uns Deine Blumenpracht! Auch heuer besteht wieder für alle Garten- und Blumenliebhaber der Marktgemeinde Kirchbach die Möglichkeit, an der 26. Kärntner Blumenolympiade teilzunehmen. Deine Anmeldung nimmt Frau Karin Patterer am Gemeindeamt gerne entgegen, Tel. 04284 228 25. Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

de teilzunehmen. Deine Anmeldung nimmt Frau Karin Patterer am Gemeindeamt gerne entgegen, Tel. 04284 228 25. Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

Tourismus aktuell

Vergleich der Nächtigungen Winter 2021/2022 zu Winter 2022/2023 (Dezember bis April)

Monat:	2021	2022
Dezember	2.319 N	3.672 N
Monat:	2022	2023
Jänner	3.703 N	7.174 N
Februar	6.073 N	10.736 N
März	3.713 N	3.805 N
April	324 N	889 N
Gesamt	16.132 N	26.276 N

In der Wintersaison 2022/2023 konnten von Dezember bis April insgesamt 26.276 Übernachtungen erzielt werden. Das sind gegenüber der Wintersaison 2021/2022 um 10.144 Übernachtungen mehr (+ 62,9 %).

Tourismusbüro

Von Mitte Juli bis Ende August wird das Tourismusbüro von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Gemeinsam mit Frau Karin Patterer wird sich diesen Sommer Feriapraktikantin Leonie Gratzter aus Kirchbach um die Anliegen der Urlaubsgäste und VermieterInnen bemühen.

Wanderprogramm Sommer 2023:

Unsere Bergwanderführer Frau Helga Waldner, Herr Johann Goldberger und Herr Paul

Dollinger freuen, sich im heurigen Sommer wieder mit zahlreichen Gästen und Einheimischen unsere herrliche Berg- und Almlandschaft zu erleben. Die geführten Wanderungen finden immer mittwochs statt. Die Anmeldung sollte am Tag vorher, bis 12 Uhr, im Tourismusbüro Kirchbach erfolgen (Tel. 04284 228 33).

Folgende Wandererlebnisse**stehen im Sommer am Programm:**

- 12. Juli – Natur Kraft Tag / Wanderung Monte Flop im Val Aupa (Italien)
 - 19. Juli – Almerlebnistag/Reisacher Jochalm
 - 26. Juli – Natur Kraft Tag/Wanderung Oisternig
 - 02. Aug. – Natur Kraft Tag/Sonnenaufgang am Gartnerkofel
 - 09. Aug. – Natur Kraft Tag/Wanderung Malurch Rundweg (Italien)
 - 16. Aug. - Almerlebnistag/Straniger Alm
 - 26. Aug.- 27. Aug./Wanderung von Kirchbach nach Paularo zum Handwerksfest „Mistirs“ mit Übernachtung in Paularo
 - 30. Aug. – Natur Kraft Tag / Unterwegs zum Abendrot – Sonnenuntergang am Jauckentöckl
- Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch,** informieren Sie Ihre Urlaubsgäste darüber oder besser noch: Begleiten Sie Ihre Gäste bei der einen oder anderen geführten Wanderung!
Die genauen Beschreibungen der einzelnen Touren sind auf der Gemeindehomepage abruf-

bar bzw. werden den Vermietern vor den jeweiligen Terminen rechtzeitig zugesandt.

Eine Bitte an alle Wanderfreudigen für ein respektvolles Miteinander im Naturraum:

- * benütze keine Wege abseits der beschildderten Strecken
- * beachte Wegsperrern und schließe Weidezäune bzw. Weidegatter
- * betrachte Jäger*innen, Land- und Forstwirtschaft* innen bei Wegarbeiten nicht als Spaßverderber sondern als Partner unserer Naturvielfalt
- * lass keinen Abfall in der Natur zurück
- * verhalte dich fair und rücksichtsvoll gegenüber anderen Benutzern des Naturraums

Gästekarte

Alle unsere Urlaubsgäste sollen bei ihrer Ankunft die Gästekarte (Gästecard BASIC) vom ihrem Unterkunftsgeber erhalten. Mit dieser Karte können die Gäste zahlreiche Vergünstigungen in unserer Region in Anspruch nehmen sowie die regionalen Linienbusse gratis nutzen. **Vom 01.04. – 05.11. ist die Gästekarte auch der ÖBB-Fahrschein** für unlimitierte Fahrten in den Nahverkehrszügen auf den S-Bahn-Linien durch gesamt Kärnten. Die Broschüre mit allen Informationen über die Angebote mit der Gästekarte liegt im Tourismusbüro auf oder kann auf der Homepage der NLW unter www.nassfeld.at abgerufen werden.



Erstellung eines nachhaltigen Wege-Entwicklungsplans im Zuge Naturforum 4.0

Wie bereits in der vorherigen Gemeindezeitung beschrieben, führt die Nutzung von Naturräumen (Land- und Forstwirtschaft, Almwirtschaft, Freizeitnutzungen) meist auch zu Nutzungs- und Interessenskonflikten. Um die Symbiose dieser unterschiedlichen Nutzungsansprüche in Tourismusregionen nicht aufs Spiel zu setzen, wird im Rahmen eines Modellprojektes (Förderprojekt der Österreichischen Tourismusbank) versucht, Nachhaltigkeit und Resilienz im Tourismus zu fördern und zu etablieren. Besonders in der Region Nassfeld-Pres-

segger See | Lesachtal | Weissensee sind Nutzungs- und Interessenskonflikte, die durch die Nutzung von Naturräumen zur Freizeitnutzung hervorgerufen werden, zu beobachten.

Es gilt die noch funktionierende, multifunktionale Kulturlandschaft zu schützen und zu stärken. Die divergierenden Interessen führen in weiterer Folge zu raumbezogenen Konflikten zwischen den involvierten AkteurInnen. Um diesen Konflikten entgegenzuwirken, wurde ein Prozess zur nachhaltigen Wege-Entwicklung gestartet, in dem auch das

Gebiet der Marktgemeinde Kirchbach mit behandelt wird. In insgesamt 3 Workshops in der Region, bei denen VertreterInnen von unterschiedlichen Interessensgruppen eingeladen wurden und vertreten waren, wurde die bestehende Infrastruktur analysiert, Konflikte angesprochen, Wegeführungen priorisiert und Maßnahmen zusammengefasst und beschrieben. Es konnten 14 Maßnahmen erarbeitet und in Maßnahmensteckbriefen beschrieben werden. Die Maßnahmen wurden hinsichtlich Ziele, kurzer Beschreibung, Kosten, Maßnahmenart und einer Voror-

tung konkretisiert. Die in diesem Prozess erarbeiteten Ergebnisse aus den Bearbeitungsschritten Naturraumscreening, Infrastrukturanalyse, erholfungsfunktionelle Raumentwicklung, Wegeneukonzeption und Lenkungs- und Vermittlungsmaßnahmen, dienen als Grundlage und Entscheidungshilfe für Entscheidungsträger bei der Umsetzung von zukünftigen Projekten zum Thema Freizeitnutzungen in der Region.

Zum Abschluss des Prozesses ist geplant, die erarbeiteten Ergebnisse in der Region der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aus dem Standesamt von Dezember 2022 bis Mai 2023

Geburten

Matthias Andreas

Sohn von Nikola und Andreas Bock

Elias Michael

Sohn von Melanie und Michael Böck

Christof

Sohn von Stefanie Regittng und Bernhard Dollinger

Wolfgang Matteo

Sohn von Karl Alfred Druml und Zoe de Block

Felipe

Sohn von Jessica und Bernhard Eder

Theodor

Sohn von Angelika und Lukas Knafel

Leoni

Tochter von Herwig und Karin Stefan

Kilian

Sohn von Martin und Anja Steiner

Juna

Tochter von Raimund Tapeiner und Melissa Ehrenreich

Bernhard Christian

Sohn von Christian Wastl und Andrea Warmuth

Selina

Tochter von Marina Wassertheurer und Andreas Wastl

Tobias

Sohn von Angelika Brandstätter und Manuel Oberreißl

Geburtstagskinder

80 Jahre:

Heinz Tschinder, Waidegg im Dezember
Helmut Traer, Grafendorf im Dezember
Dorothea Kanzián, Reisch im Jänner

Otmar Tindl, Griminitzen im Jänner
Heinz Neuwirth, Reisch im März
Hilde Hiebl, Reisch im März
Hans Neuwirth, Gunderschach im Mai
Martha Patterer, Unterdöbernitzen im Juni
Helmut Weger, Grafendorf im Juni

85 Jahre:

Maria Oberhammer, Kirchbach im Feber
Josef Rieder, Reisch im Feber
Rudolf Kommetter, Waidegg im März
Katharina Dollinger, Kirchbach im März
Marianna Zankl, Gundersheim im April
Herlinde Bachlechner, Waidegg im Mai
Maria Buchacher, Kirchbach im Mai
Margarete Petritsch, Treßdorf im Mai
Andreas Martin, Unterdöbernitzen im Mai
Adolf Thurner, Grafendorf im Juni
Maria Knoflach, Gundersheim im Juni
Hans Zerza, Waidegg im Juni

90 Jahre:

Adelheid Nußbaumer, Gundersheim im Jänner
Martha Gratzler, Grafendorf im Feber
Elisabeth Kronhofer, Waidegg im April
Berta Rienzner, Kirchbach im Mai
Jakob Buchacher, Treßdorf im Mai
Alfred Omann, Forst im Juni

95 Jahre:

Konrad Kronhofer, Waidegg im Dezember
Alexander Zerza, Grafendorf im April

102 Jahre:

Dorothea Statmann, Teßdorf im Feber

Hochzeitsjubiläen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Elfriede und Johann Thurner,
Gundersheim im Mai

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Martha Erika und Anton Wilhelmer,
Kirchbach im Mai
Emma und Leopold Oberauer,
Treßdorf im Juni

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ernestine und Georg Zobernig,
Gundersheim im April
Stefanie und Andreas Ranner,
Grafendorf im Mai

Sterbefälle

Wilfriede Moser, 82, Waidegg
Klaus Peturnig, 67, Kirchbach
Annegret Wilken, 78, Gundersheim
Friedrich Pilhofer, 89, Seniorenwohnheim
Grafendorf

Anna Waldner, 83,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Josefine Wieser, 100, Waidegg
Edith Steiner, 49, Reisch
Elfriede Müller, 79, Reisch
Peter Hasenhüttel, 83, Seniorenwohnheim
Grafendorf

Markus Putz, 89,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Brigitte Wurmitsch, 60, Forst
Anna Fischer, 99,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Anna Kusche, 87,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Elisabeth Putz, 88,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Anna Fritzer, 89, Grafendorf
Else Nußbaumer, 83, Gundersheim

Hildegard Luczak, 88,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Konrad Zobernig, 80, Treßdorf
Gerhard Möhlendick, 74, Stranig
Aloisia Jost, 90,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Elfriede Salcher, 93, Reisch
Franz Eder, 75,
Seniorenwohnheim Grafendorf
Hedwig Durchner, 93,
Seniorenwohnheim Grafendorf

Werner Ramsbacher-Ranner, 66, Waidegg
Friedrich Blüml, 87, Treßdorf
Gertrud Holzfeind, 86,
Seniorenwohnheim Grafendorf
DI Heribert Franz Pösinger, 67, Reisch
Anna Mayer, 91, Gundersheim

Die Erwachsenen von morgen tragen heute Kinderschuhe

Unsere Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen leisten in den verschiedenen kindlichen Entwicklungsbereichen, wie z.B. Sprache, Motorik, Wahrnehmung und Denken eine aufbauende und umfangreiche Bildungsarbeit, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der Kinder bestmöglich gerecht wird. Wir fordern und fördern die Kinder ganzheitlich durch spezielle Angebote und berücksichtigen das Recht des Kindes auf Zuwendung und Anerkennung. Ein respektvoller Umgang miteinander bildet eine wichtige Grundlage für ein wertschätzendes Miteinander. Wir beachten das individuelle Lerntempo, forcieren die Zusammenarbeit mit den Eltern, vor allem im Hinblick auf den Austausch über den Entwicklungsstand und die Lernfortschritte des Kindes und kooperieren mit der Schule als nachfolgende Bildungseinrichtung.

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen bieten dem Kind ein vielfältiges, soziales, aber auch sprachliches Lernfeld. Die Sprache ist das wichtigste Medium des Sozialkontaktes und nimmt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung des Kindes ein. Gezielte Sprachförderung trägt dazu bei, die Sprache als Ausdrucks- und Verständigungsmittel zu erleben, sowie das Sprachverständnis und die

Sprechfreudigkeit der Kinder zu entwickeln.

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024 tritt das neue Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz in Kraft. Darüber, und vor allem wie es uns damit in der praktischen Umsetzung bei der täglichen Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern ergeht, berichten wir Ihnen in der nächsten Ausgabe!

Wachsen kann ich da, ...

Wo jemand mit Freude auf mich wartet
Wo ich Fehler machen darf
Wo ich Raum zum Träumen habe
Wo ich meine Füße ausstrecken kann
Wo ich gestreichelt werde
Wo ich geradeaus reden kann
Wo ich laut singen darf
Wo immer ein Platz für mich ist
Wo ich ohne Maske herumlaufen kann
Wo einer meine Sorgen anhört
Wo ich still sein darf
Wo ich ernst genommen werde
Wo jemand meine Freude teilt
Wo ich auch mal nichts tun darf
Wo mir im Leid Trost zuteil wird
Wo ich Wurzeln schlagen kann
Wo ich leben kann!
(Quelle unbekannt)

Einen wunderschönen Sommer wünschen Ihnen die Kinder und die Teams aus den Bildungseinrichtungen der Marktgemeinde Kirchbach!



Der KiGa Kirchbach nimmt auch heuer wieder an der Blumenolympiade teil.



Die Feuerwehr zu Besuch im KiGa Kirchbach

Gem. Chor Kirchbach Abendsingen

Am Samstag, den 8. Juli veranstaltet der Gemischte Chor Kirchbach ab 19:30 Uhr ein Abendsingen auf der Kirchbacher Leit'n beim Ferienhaus in der 2. Reide. Neben Kärntner Liedern werden auch

ein paar Schlager und bekannte Volkslieder zum Besten gegeben. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sommerabend und ein paar gesellige Stunden mit Freunden und Fans des Gemischten Chores.



Zu Besuch bei Niklas...



... und seinen tollen Tieren



Kindergarten Gundersheim

Volksschule Kirchbach

Neue Spielgeräte

Im Zuge einer Umfrage der „Sportunion Kärnten“ bekam unsere Schule einen Gutschein der Firma Sportastic um Spielgeräte für den Außenbereich anzukaufen. Diese werden in den bewegten Pausen und im Turnunterricht von den Kindern mit großer Freude angenommen. Zur Auswahl stehen Sackhüpfen, Stelzengehen, Jonglieren, Seilspringen und vieles mehr. Danke der „Sportunion Kärnten“!

Sicherheitsolympiade

Am 22.05. fand bei traumhaftem Wetter in St. Stefan die Kindersicherheitsolympiade statt. Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe haben dabei ihr Sicherheitswissen und ihre Geschicklichkeit bei den einzelnen Teambewerben unter Beweis gestellt und erreichten, bei 12 angetretenen Teams, den ausgezeichneten 6. Platz.

Hurra, die Zahnfee war da!

Sehr anschaulich und mit viel Freude erklärte die Zahnfee den Kindern der 1. und 2. Klasse, wie



man richtig Zähne putzt. So macht Unterricht Spaß und Karies hat keine Chance!

Neue Tablets

Die Kinder und das Lehrerteam

der Volksschule Kirchbach bedanken sich herzlich bei Herrn Bürgermeister Markus Salcher für die gesponserten Tablets. So macht das Lernen noch mehr Freude.

Auf der **Homepage** der VS Kirchbach unter www.vs-kirchbach.ksn.at finden Sie noch weitere Bilder und Informationen zu den verschiedensten Aktivitäten und Projekten der Schule.

Schuljahr 2022/23 an der Volksschule Gundersheim



Ein weiteres, tolles Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Neben unserem täglichen fleißigen Lernen und Lehren dürfen wir auch heuer auf zahlreiche tolle Aktivitäten und Projekte zurückblicken. Rund um Weihnachten **besuchten** wir unsere Brieffreunde im **Seniorenwohnheim Grafendorf**. Gemeinsam wurde in besinnlicher Atmosphäre getanzt, gesungen und köstliche Weihnachtskekse schnabuliert.

Nach dem ersten Schneefall starteten wir einige Aktivitäten zur **Förderung der Resilienz**, wo wir zum Beispiel in Mauthen den **Eislaufplatz** unsicher machten und uns mit **Schneeschuhen** durch die Wälder schlichen. Der Bau eines **riesigen Iglus** durfte natürlich nicht fehlen.

Im Werkunterricht übten sich unsere Schüler*innen, unterstützt durch engagierte Mamas und



Omas, fleißig und mit großer Begeisterung bei einem **Strickprojekt**. Bei einem **Trommelworkshop** ließen wir die Schulwände vibrieren und bei unserer **Autorenlesung** tauchten wir in die Welt des Nixenmädchens Xenia ein. Ganz unter dem Motto „Mehr Rad und zu Fuß“ fand in der Fastenzeit das **Projekt Autofasten** statt. Schulkinder und Lehrkörper legten ihren Schulweg über mehrere Wochen

gesundheitsbewusst und klimafreundlich zurück. Als Belohnung durften wir einen **Kirschbaum pflanzen** auf dessen Ernte wir uns schon sehr freuen.

Wir bedanken uns bei allen Schüler*innen für ein wunderschönes, lehrreiches und großartiges Schuljahr und wünschen einen erholsamen, wohlverdienten und heißen Sommer!

UNICEF Ideenwettbewerb:
"Denk Dir die Welt!"

Mach mit beim Kreativ-Wettbewerb 2023!
www.unicef.at/denkdirwelt

Unter dem Motto "Denk Dir die Welt!" veranstaltet unser Partner **UNICEF Österreich** einen **Kreativwettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren**. Sie suchen kreative Antworten auf die Frage "Wie sieht eine Welt aus, in der Du gut wachsen kannst und alle eine Chance haben?". Die Teilnahmefrist läuft **bis 31. Juli 2023**. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten coole Preise! Alle Infos findet man unter www.unicef.at



Für die SPÖ Fraktion – 1. Vzbgm. Winfried Eder

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Ich beginne meinen Bericht mit den personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung. Unsere langjährige Mitarbeiterin und Amtsleiterin Hannelore Viertler-Bader hat, wie angekündigt, ihre Agenden an Ing. Mag.(FH) Mario Konegger übergeben. Im Namen der SPÖ-Fraktion bedanke ich mich bei Frau Viertler-Bader für ihre vorbildliche und stets sachliche Amtsführung und wünsche dem neuen Amtsleiter, der sich mit großem Engagement der Aufgabe widmet, viel Freude bei seiner Tätigkeit. Frau Simone Unterguggauer war die Erstgereichte aus dem Auswahlverfahren und wird somit ihre Lehre als Verwaltungsassistentin in unserer Gemeinde absolvieren. Auch ihr wünsche ich viel Erfolg bei dieser Ausbildung.

Ein wichtiger Schritt wurde mit dem positiven GR-Beschluss für den Investitions- und Finanzierungsplan zur Wegsanierung in die Ortschaft Unterbuchach gesetzt. Unter der Amtsführung von Bgm. Salcher wird nun endlich der erste Teil des Weges asphaltiert. Unser Bestreben ist es weiterhin, eine durchgehend asphaltierte Fahrbahn von Godersbach zu den Gehöften umzusetzen. Ich wünsche dem Bauvorhaben eine reibungslose und unfallfreie Abwicklung.

Das Altstoffsammelzentrum wurde vom Land Kärnten überprüft und der Betrieb für die nächsten fünf Jahre genehmigt. Damit ist die Dringlichkeit für eine Sanierung bzw. Neuerrichtung nicht mehr gegeben. Ich ersuche alle Mandatäre diese Zeit zu nutzen, um von einer

emotional, teilweise polemisch geführten Diskussion wieder zu mehr Sachlichkeit zurückzukehren und gemeinsam an der besten Lösung für unsere Bevölkerung zu arbeiten. In der Zwischenzeit wollen wir uns anderen, dringlicheren Bauprojekten widmen. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Wolf-Sichtungen
Derzeit verunsichern zahlreiche Wolf-Sichtungen unsere Bevölkerung. Die aktuell vom Land freigegebenen Entnahmen reichen nicht aus, um die Population einzuschränken. Auf Initiative der SPÖ-Gemeindefraktion wird die Marktgemeinde Kirchbach daher eine Resolution verfassen, in der wir Land, Bund und EU auffordern, endlich zu reagieren und eine notwendige Bejagung zu ermöglichen. Die Sicherheit unserer Bevölkerung, der Gäste aber auch ein gefahrloses Bewirtschaften unserer Almen muss gewährleistet werden.

Wir wünschen allen einen Sommer wie Sie in sich vorstellen. Den Betrieben und Veranstaltern von Festen, Kirchtagen und Jubiläen regen Besuch und wirtschaftlichen Erfolg. Unseren Urlaubsgästen Erholung und Entspannung in unserer schönen Marktgemeinde.

Für die SPÖ-Fraktion
1. Vzbgm. Winfried Eder



Für die FPÖ Fraktion - OPO GV Ralf Neuwirth

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

„Was ist ein gutes Leben?“

Diese Frage stellte ich letztes einer Runde Jugendlicher. „Ein Haus mit Garten, einen Job der Spaß macht und zwei Kinder, gegen drei habe ich auch nichts“ oder „Sport, er ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Dazu muss ich gesund bleiben“. „Meine Eltern, meine Familie – sie sind mein Zuhause, da ist mein gutes Leben.“ Für viele von uns sind HEIMAT, SICHERHEIT und GERECHTIGKEIT wichtige Elemente, die zu einem guten Leben beitragen. Genau für diese Werte stehe ich mit meiner Fraktion. Ich bin davon überzeugt, dass ein gutes Leben in unserer Region, unserer HEIMAT, für jeden möglich ist. Die Gemeindepolitik kann und muss die Rahmenbedingungen dafür schaffen. Und das nicht nur im Wahlkampf als peppige Schlagzeile. Kinderbetreuungspunkte müssen für alle verfügbar sein und die dörfliche Infrastruktur, wie zum Beispiel intakte Gemeindestraßen, ein funktionierendes Glasfasernetz und zeitgemäß ausgerüstete Freiwillige Feuerwehren, ist auszubauen und zu erhalten. Wir setzen uns für JEDEN Bürger und JEDE Ortschaft ein. Egal ob Sonnseite oder Schattseite, egal ob in Grafendorf oder Waidegg – jeder Bürger, jede Straße, jede Freiwillige Feuerwehr ist unumstritten „gleich viel wert“. Auch das ist GERECHTIGKEIT. Wenn ein Landesrat die Gemeinde besucht, müssen ALLE Anliegen, die anstehen, vorgebracht werden. Punktuell mit dem Gießkannen-Prinzip zu arbeiten, bringt niemanden etwas. ...und es muss endlich mehr passieren!

Ein wichtiger Baustein für die SICHERHEIT sind unsere Freiwilligen Feuerwehren. Das neue Einsatzfahrzeug für die FF Godersbach wurde Ende Mai mit dem Landesfeuerwehrverband besprochen. Das nächsten Fahrzeuge sollen für die FF Stranig und FF Treß-



dorf sein, wobei in Treßdorf das Feuerwehrhaus umgebaut werden soll. Wir stehen hinter den Entscheidungen des Kommandos der FF Treßdorf und den Anliegen der Treßdorfer Vereine. Neben der Sicherheit ist auch der Tourismus ein wichtiges Thema für unsere Gemeinde. Leider sind wir als Gemeinde in einer Tourismusregion nach wie vor im „Dauerschlaf“. Weder an der Sichtbarkeit unseres Angebotes noch an der rechtlichen Sicherheit für die Grundstückseigentümer wird aktiv gearbeitet. Workshops allein sind zu wenig, es muss gehandelt werden! Der Tourismusausschuss tagte seit der Gemeinderatswahl 2021 lediglich einmal. Jetzt am 7. Juni 2023 ist es endlich wieder so weit. Ihr könnt euch sicher sein, dass wir gut vorbereitet Vollgas geben! Wie lange muss noch auf den Vertrag gewartet werden, damit Mountainbike-Strecken offiziell und sicher für Grundstückseigentümer und Freizeitsportler freigegeben werden können? Wie lange wird es noch dauern, bis die MG Kirchbach als Projektträger ihr ERSTES(!) Vorhaben als LEADER-Projekt einreicht und somit EU-Fördermittel abholt?

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam dazu beitragen können, dass unsere Gemeinde ein lebenswerter Ort bleibt und wir ein gutes Leben führen können.

Für die Freiheitlichen und Unabhängigen in Kirchbach
OPO GV Ralf Neuwirth
T: 0650/3446327
E: info@fliesen-neuwirth.at

Für die ÖVP Fraktion - GPO Christoph Bodner

Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend unserer Marktgemeinde Kirchbach!

Etlliche Projekte sowie Neuanschaffungen konnten im heurigen Jahr schon zur Umsetzung gebracht werden. Für unseren neuen Traktor konnten wir weitere Zusatzgeräte anschaffen, welche interkommunal finanziert werden, um den Bauhofmitarbeitern ihre Arbeit zu erleichtern. Weiters gab es seitens des GV einen Grundsatzbeschluss für die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Godersbach (2024). Im Juli 2022 konnte ein KLF-A der FF Waidegg übergeben werden. So möchten wir sukzessive alle 7 Feuerwehren im Rhythmus mit neuen Anschaffungen bzw. Sanierungsmaßnahmen bei Gebäuden bestmöglich unterstützen. Die Photovoltaikanlagen auf den Gemeindegebäuden sind installiert. Weitere Einsparungsmaßnahmen bezüglich Stromkostenreduzierung sind auf Schiene. Der Ausbau des Glasfasernetzes schreitet zügig voran. Die Vorbereitungsarbeiten – Finanzierung für die Wegsanierung - Unterbuchach - Baustufe I sind abgeschlossen. Mit den Arbeiten kann begonnen werden. Erfreulicherweise hat sich mit der Flugschule Time Flies – Paragliding Austria ein Betreiber angesiedelt, der für einen längeren Zeitraum dieses Angebot anbieten wird. Die Flugschule ist im Schwimmbadgebäude untergebracht. Wie wird es mit dem Schwimmbad in unserer Gemeinde weitergehen? In Arbeitskreissitzungen wurde darüber beraten. Mit dem Entschluss, dass es sich nicht lohnt das bestehende Gebäude zu sanieren und daher mit einem modernen Neubau / zeitgemäßer Gastronomiebetrieb/Jugendräumlichkeiten, Seminarräumen etc., diese wichtige Infrastruktur zu erhalten. Seitens des Landes gibt es Förderzusagen. Der



Zuspruch für unser Schwimmbad ist seitens der Bevölkerung sehr positiv. Die Benützungsgelder des Abwasserverbandes Karnische Region für die Mitgliedsgemeinden betrifft unsere Gemeinde mit Mehrkosten von € 32.700 netto. Zur Sicherstellung des ausgeglichenen Haushaltsbudgets ist die Gemeinde verpflichtet, die Gebühren dementsprechend anzupassen. Bei den momentanen Teuerungen ist das eine zusätzliche Belastung für unsere Bürger.

Der Jahrmarkt und der Frühlingsmarkt wurden von Einheimischen und Gästen sehr gut besucht. Danke an alle Beteiligten die sich für diese Veranstaltungen bereit erklären, die Organisation zu übernehmen. Heuer feiern wir das 20. Jubiläum unseres Apfelfestes. Auch bei allen diesjährigen Veranstaltungen wünsche ich den Verantwortlichen viel Freude und Aufbesserungen ihrer Vereinskassen. Allen Gästen und Einheimischen wünsche ich einen schönen, erholsamen Sommer.

Für Fragen stehe ich mit meinem Team der ÖVP Kirchbach jederzeit zur Verfügung.
Tel: 0650 4718 615,
Email: bodner.christoph@aon.at

Ihr GV GPO Bodner Christoph mit GR Ladstätter Klaus, GR Tschapeller Johanna, GR Lenzhofer Karl-Heinz, GR Hohenwarter Thomas

Gemeinsam mehr bewegen

Mit dem ALSOLE-Mobil bieten wir der nicht (mehr) mobilen Bevölkerung der Gemeinden Kirchbach und Dellach die Möglichkeit, erforderliche Autofahrten zwischen Kötschach-Mauthen und Hermagor unkompliziert und kostengünstig zu erledigen. Ob Arzttermine, Friseurbesuche, Besuche bei Verwandten und Freunden oder Einkaufsfahrten – wir bringen Sie an Ihr Ziel! Derzeit sind es 28 ehrenamtliche Chauffeurinnen und Chauffeurs, die von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 – 17 Uhr unterwegs sind. Nur durch dieses freiwillige Engagement ist es möglich, die zuverlässige Hilfestellung anzubieten. Wir

brauchen Menschen, die mehr tun als sie eigentlich tun müssten. Sie fördern das Miteinander und stellen damit eine tragende Säule unserer Gesellschaft dar. Wenn auch Sie unseren Fahrdienst mit Ihrer Zeit unterstützen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen! Wir laden Sie ein, Teil unserer „ALSOLE-Familie“ zu werden. Gerne informieren wir Sie bei einem persönlichen Gespräch im ALSOLE-Büro.
Tel.: 04718/30144



Brautschau am Heisl



Die Premiere des heurigen Theaterstücks „Brautschau am Heisl“ fand am Samstag, dem 17. Juni statt.

Samstag, 08. Juli
Freitag, 14. Juli
Samstag, 15. Juli

Die weiteren Termine sind:
Freitag, 30. Juni
Samstag, 01. Juli
Freitag, 07. Juli

Karten können unter 0650/7432803 reserviert werden. Die Laienspielgruppe Treßdorf freut sich über euren Besuch!

IMPRESSUM: Marktgemeindezeitung Kirchbach - 1/2023

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Kirchbach, 9632 Kirchbach/Gaital

Bilder: Marktgemeinde Kirchbach, Silke Obernosterer, Privat, IM Innovative Medien GmbH

Satz/Layout/Design: IM Innovative Medien GmbH • Gaital Journal • Tel.: 04282/20 472

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH, 9991 Dölsach

FF Waidegg: 3-facher Bezirksmeister

Nachdem die Feuerwehr Waidegg im Bereich der Leistungsbewerbe nun schon seit Jahren zu den Besten von Kärnten gehört, konnte sie auch beim diesjährigen Bezirksleistungsbewerb in Rattendorf wieder für Schlagzeilen sorgen. In nicht weniger als 3 Bewerbsklassen (Bronze B, Silber B, Mannschaftsbewerb) konnten sich die Waidegger Gruppen durchsetzen

und somit den Sieg in die Markt-gemeinde Kirchbach holen. Seit dem ersten Erfolg 1998 und dem heurigen Jahr erkämpfte man sich mittlerweile sage und schreibe 28 Bezirksmeistertitel und ist damit im Bezirk Hermagor Rekordhalter. Natürlich zählt man nun auch bei den Feuerwehr Landesmeisterschaften, welche heuer am 24. Juni in Poggersdorf (Bezirk Klagenfurt-Land) stattfinden, zu den



Mitfavoriten und wird alles versuchen, um einen der begehrten Helme in den Bezirk Hermagor mit nach Hause zu nehmen.

„Reisach wieder drei Tage wach“

Bald ist es wieder soweit! Den diesjährigen Reischer Kirchtag vom 5.8 bis 7.8.2023 darf nun wieder die Burschenschaft Reisach veranstalten. Unsere Burschenschaft besteht derzeit aus 30 aktiven Mitgliedern, die mit voller Motivation für den Verein ihr Bestes geben. Unter der Leitung von Mathias Kofler und Lukas Hohenwarter wird das Fest heuer wieder zum Highlight des Tales. Am Samstag wird zum Auftakt die Partyband Showdown das

Zelt zum Beben bringen. Nach der heiligen Messe am Sonntag wird uns der Musikverein Reißkofel Reisach traditionell wieder durch den Frühschoppen begleiten. Das „Tanzbein“ kann am Sonntagnachmittag zu den Klängen der Jungen Wernberger ordentlich geschwungen werden. Zu guter Letzt werden uns am Montag die Jungen fidelen Mölltaler musikalisch das Zelt einheizen, wo wir den Kirchtag noch richtig ausklingen lassen können! Für Speis und Trank



über den ganzen Kirchtag ist bestens gesorgt. Die Burschenschaft Reisach würde sich freuen, die Gemeindebürger sowie Gäste aus Nah und Fern begrüßen zu dürfen.

Gemischter Chor Grafendorf

Voller Freude, dass wir wieder singen dürfen, starteten wir in unser Sängeriinnen-Jahr. Unsere Proben begannen mit einem Trommelworkshop mit Sonja Prugger, hier stellten wir unser Rhythmusgefühl unter Beweis. In zwei Stunden lernten wir ein paar Schlagmuster, die wir für zukünftige Begleitung sicherlich brauchen werden. Ende des Monats umrahmten wir gemeinsam mit dem lokalen Organisten die Novene in Kötschach-Mauthen. Im gleichen Takt ging es dann im April weiter, denn dieser startete mit Gestaltung der Ostermesse in Grafendorf. Am selben Abend zeigten wir beim Osterkränzchen in Dellach, dass wir zum Singen nicht unbedingt eine Bühne brauchen. Wir folgten der Einladung des

MGV Dellach zum Thekensingen und zusammen mit dem Gastgeber präsentierten wir abwechslungsreiche Chorliteratur. Den Abend ließen wir dann bei Gesang, Wein und Tanz ausklingen. Eine Woche später besuchten uns fünf Chorleiteranwärter:innen vom Chorleiter:innen-Lehrgang des Mozarteums Salzburg. An diesem Abend lernten wir fünf verschiedene Stile und fünf wunder-volle Persönlichkeiten kennen, die uns ganz schön forderten und förderten. Die Liedauswahl in dieser Probe zielte bereits auf unsere bevorstehenden Auftritte im Juni ab und auch das Probengeschehen im Mai stand unter diesem Fokus. Am ersten Wochenende im Juni lud der MGV Gundersheim-Griminitzen zu einem vor-sommerlichen Konzert ein.



Neben dem Gastgeber waren auch 6ySAX aus Waidegg dabei. Der Abend war wundervoll und schön, geschmückt mit Musik und Spaß. Das folgende Wochenende trafen wir uns beim Gasthof Jantschgi in Grafendorf wieder. Dieser feierte sein 50-jähriges Jubiläum und wir begleiteten einen Teil des Festaktes gesanglich. Mit dem Gausingen am 18.06. fand das Highlight des Sängeriinnen-Jahres – nach drei Jahren Pause –

endlich wieder statt. Gastgeber war heuer der MGV Kirchbach und ich möchte mich, im Namen des Gemischten Chores Grafendorf für das wunderschöne Fest bedanken und zur gelungenen Austragung gratulieren. Bitte vormerken, am 23.07. findet beim Gasthof Jantschgi unser traditioneller Jakobi Kirchtag statt, heuer mit Flohmarkt. Der Gemischte Chor Grafendorf freut sich schon auf euer Kommen!

Musikverein Reißkofel-Reisach



Die Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt. (Ernst Ferstl, österr. Schriftsteller)

Wir Mitglieder des Reischer Traditionsvereines nehmen uns gerne die Zeit, um gemeinsam die Freizeit beim Musizieren miteinander zu verbringen – wenn es manchmal auch nicht einfach ist, verschiedene Freizeitaktivitäten „unter einen Hut“ zu bekommen. Es ist uns vor allem wichtig, diese Tradition aktiv zu pflegen und Jungmusikern dafür zu begeistern. Dass uns das gelingt, bewiesen die Jugendlichen im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die mit viel Freude den musikalischen Part übernahmen. Im abgelaufenen Jahr bestanden einige die Prüfungen für das Leistungsabzeichen: Mathilda Thalmann, Max Tillian, Matteo Oberreißl und Bernd Rieder (Junior-LA) sowie Simon Zobernig und Jannis Oberreißl (LA in Bronze). Wir gratulieren herzlich!

Matteo Oberreißl wurde als Jungmusiker aufgenommen und unterstützt uns am Schlagwerk. Wir

wünschen ihm viel Freude und Erfolg beim Musizieren! Die Kameradschaft hat in unserem Verein einen besonderen Stellenwert. Dies konnte man am Resultat der heurigen Neuwahlen erkennen: Fast der gesamte Ausschuss ist gleich geblieben. Der Musikverein steht weiterhin unter der musikalischen Leitung von Kpm. Otto Drießler und Obmann Hannes Kofler. Als Obmann-Stellvertreter fungiert Michael Lenzhofer. Christof Viertler, der 15 Jahre die Geschicke unseres Musikvereines leitete, wurde im Rahmen dieser Veranstaltung zum Ehrenobmann ernannt. In seine Obmann-Ära fielen der Neubau des Probelokales sowie die 50- und 60-jährigen Bestandsjubiläen. Zum Dank für sein erfolgreiches und verdienstvolles Wirken wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht.

Leider gibt es im Vereinsleben auch bedrückende Momente. So hatten wir im Dezember die traurige Aufgabe, unseren Ehrenobmann und ehemaligen Musikkollegen Franz Eder auf seinem letzten Weg zu begleiten. Er stand

12 Jahre unserem Verein als Obmann vor und hat mit viel Engagement zum Wohle unseres Vereines beigetragen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere ersten Auftritte 2023 haben wir bereits hinter uns: Wie jedes Jahr sorgten wir für musikalische Umrahmung beim Reischer Faschingsumzug. Anfang Mai fand nach mehrjähriger Pause das Frühlingkonzert der fünf Obergailtaler Kapellen sowie des Jugendblasorchesters der örtlichen Musikvereines statt. Wir konnten mit einem mexikanischen Marsch, einem Medley mit Melodien der „Comedian Har-

monists“, einer böhmischen Polka, komponiert vom Bleiberger Kapellmeister Christoph Glantschnig sowie dem Stück „Charleston“ das zahlreich erschienene Publikum begeistern. In unserem diesjährigen Termin-kalender sind das Bezirksmusikertreffen in Weißbriach, der Reischer Kirchtag, das Handwerksfest Mistirs in Paularo und der Stas'n-Kirchtag bereits eingetragen. Zum Schluss wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und hoffen, Sie bei unseren Auftritten sowie bei den Darbietungen der „Reischer Dorf-musikanten“ begrüßen zu können.



Überreichung der Urkunde an Ehrenobmann Christof Viertler

Trachtenkapelle „Alpenrose“ Waidegg

Um sich bestens auf die neue Konzertsaison vorzubereiten, hat sich die Trachtenkapelle „Alpenrose“ Waidegg den Winter über zu zahlreichen Gesamt- und Registerproben zusammengefunden. Auch wurde im März ein Intensivprobenwochenende abgehalten, um das Programm zu festigen. Am Sonntag, dem 23. April war es dann endlich soweit und das erste Highlight des heurigen Jahres, das Frühlingkonzert, konnte im Gemeindefaal in Kirchbach über die Bühne gehen. Unsere Kapellmeisterin Michaela Posautz hat sich wieder sehr viel Neues und Interessantes einfallen lassen, um dem Publikum die Vielfalt der Blasmusik näher zu bringen. Im heurigen Jahr wurde

dabei besonders die Jugend in den Vordergrund gestellt, und es erklangen dabei neben der traditionellen Musik auch moderne Stücke aus dem Rock- und Pop Bereich. Vor vollem Haus hatten im ersten Teil des Konzertes zahlreiche junge Solistinnen ihren großen Auftritt, und diesen mit Bravour gemeistert. Als musikalische Gäste war auch die Schulband der MMS Kötschach-Mauthen mit dabei und begeisterte dabei die Zuhörer. Die Musikerinnen und Musiker der TK Waidegg möchten sich auf diesem Wege noch einmal für den zahlreichen Besuch und die freiwilligen Spenden bedanken und freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen und Wiederhören bei einem ihrer nächsten Auftritte.



Ausblick 2023

Der Terminplan ist im heurigen Jahr ja wieder sehr gut gefüllt und mit zahlreichen Auftritten verbunden. Seien es die üblichen Ausrückungen wie zum Beispiel das Bezirksmusikertreffen in Weißbriach, der Waidegger und der Treßdorfer Kirchtag, oder auch das Apfelfest in Kirchbach.

Doch den Samstag 9. September sollte man sich jetzt schon vormerken. Denn in Waidegg wird das erste **Bezirksjugendmusikertreffen** stattfinden. 5 Jugendorchester des Bezirkes Hermagor haben bereits zugesagt und werden sich bei uns zum gemeinsamen Musizieren einfinden. Wir laden jetzt schon herzlich ein.

Freibad Kirchbach

Badevergnügen und Spaß für die ganze Familie

Beachvolleyballplatz – Spielplatz, große Liegewiese

Öffnungszeiten bei

Badewetter:

Bis 30. Juni und ab 16. August
von 10 Uhr bis 19 Uhr

vom 1. Juli bis 15. August
von 9 Uhr bis 20 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Familienfreundliche Eintrittspreise 2023

Preise Saison 2023	Euro	Euro
Erwachsene Kinder (6 bis 15 Jahre) Jugendliche (15 bis 19 Jahre)	ganztägig 3,50 2,50 3,00	ab 15 Uhr 3,00 2,00 2,50
Erwachsene Kinder (6 bis 15 Jahre) Jugendliche (15 bis 19 Jahre)	Saisonkarte 49,00 34,00 39,00	 Tipp-Geschenksidee: 1 Saisonkarte für das Freibad Kirchbach
Familiensaisonkarte mit Kindern bis 15 Jahre	79,00	
Schüler- und Jugendgruppen mit Führung (min. 10 Teilnehmer)	1,50/Person	

Fit- und Aqua-Gymnastik - Dienstag um 10 Uhr

11., 18. und 25. Juli und 08. August 2023

Beitrag € 3,00 je Einheit • Trainerin: Claudia Buchacher